

## Arbeitskreis „Kinder- und Jugend“ zur Beteiligung zum Sägewerksareal in der Marktgemeinde Cadolzburg

**Datum:** 28.01.2026  
**Zeit:** 17:30 bis 19:30 Uhr  
**Ort:** Jugendzentrum Herz  
**Teilnehmende:** 8 Jugendliche, 1 Jugendpfleger, 1 Angehörige des Kreisjugendrings Fürth, 1 Gemeinderat

*Hinweis: Am Donnerstag, den 26. Februar, um 18:30 Uhr findet im Bürgersaal (Hindenburgstraße 14, Cadolzburg) das Abschlussbürgerforum zur Beteiligung zum Sägewerksareal statt. Dort werden alle Ergebnisse präsentiert.*



## Dokumentation



## 1. Begrüßung und Einstieg

Nach der Begrüßung zum Arbeitskreis Kinder und Jugend zur Beteiligung des Sägewerksareal in Cadolzburg sollen die Kinder und Jugendliche, um einander besser kennenzulernen, sich gegenseitig nach dem Namen fragen und alle in alphabetischer Reihenfolge ihres Vornamens in einer Reihe aufstellen. Zum Einstieg hat das Planungsteam außerdem vier Fragen mitgebracht, die die Teilnehmenden mit ja oder nein beantworten sollen. Ihre Antwort zeigen sie, indem sie sich für JA ins Fernsehzimmer und für NEIN in den Barbereich stellen.

- Hast du schon davon gehört, dass das Sägewerksareal in Cadolzburg umzieht? (ja: 8; nein: 0)
- Warst du im Herbst letztes Jahr bei der Jugendversammlung in der Schule in Egersdorf? (ja: 7; nein: 1)
- Warst du schon mal im JUZ? (ja: 3; nein: 5)
- Bist du älter als 14 Jahre? (ja: 2; nein: 6)

## 2. Input zum Sägewerksareal

In einem kurzen Input wird das Sägewerksareal, das auch „Neue Mitte“ genannt wird, vorgestellt und Ziel und Anlass der Beteiligung sowie der Arbeitskreise erläutert. Außerdem werden die bisherigen Ideen und Ergebnisse, die insbesondere für Kinder und Jugendliche interessant sein können, aus den bisherigen Beteiligungen und der letzten Jugendversammlung gezeigt. Dies dient auch als Einstieg in die nachfolgenden Arbeitsphasen.

## 3. Stationenarbeit

An 3 Stationen können die Teilnehmenden frei umhergehen und ihre Ideen sowie Anregungen einbringen. An Station 1 wird ein neuer Name für das neue Viertel, aktuell noch „Neue Mitte“ genannt, gesucht. An Station 2 können alle Ideen für die Neue Mitte aufgeschrieben werden, sortiert nach Zonen (Überthemen). An Station 3 wird die Wichtigkeit von Ideen beurteilt, die aus den Ergebnissen des bisherigen Beteiligungsprozess gesammelt wurden.

### Station 1: „Name für die Neue Mitte gesucht“

- Sägeviertel
- Mitte für alle
- Zentrum für Alt und Jung
- Chill Place
- Alte Mitte
- Mitte für jeden Menschen
- Holzquartier
- Sägemühle
- Holzau

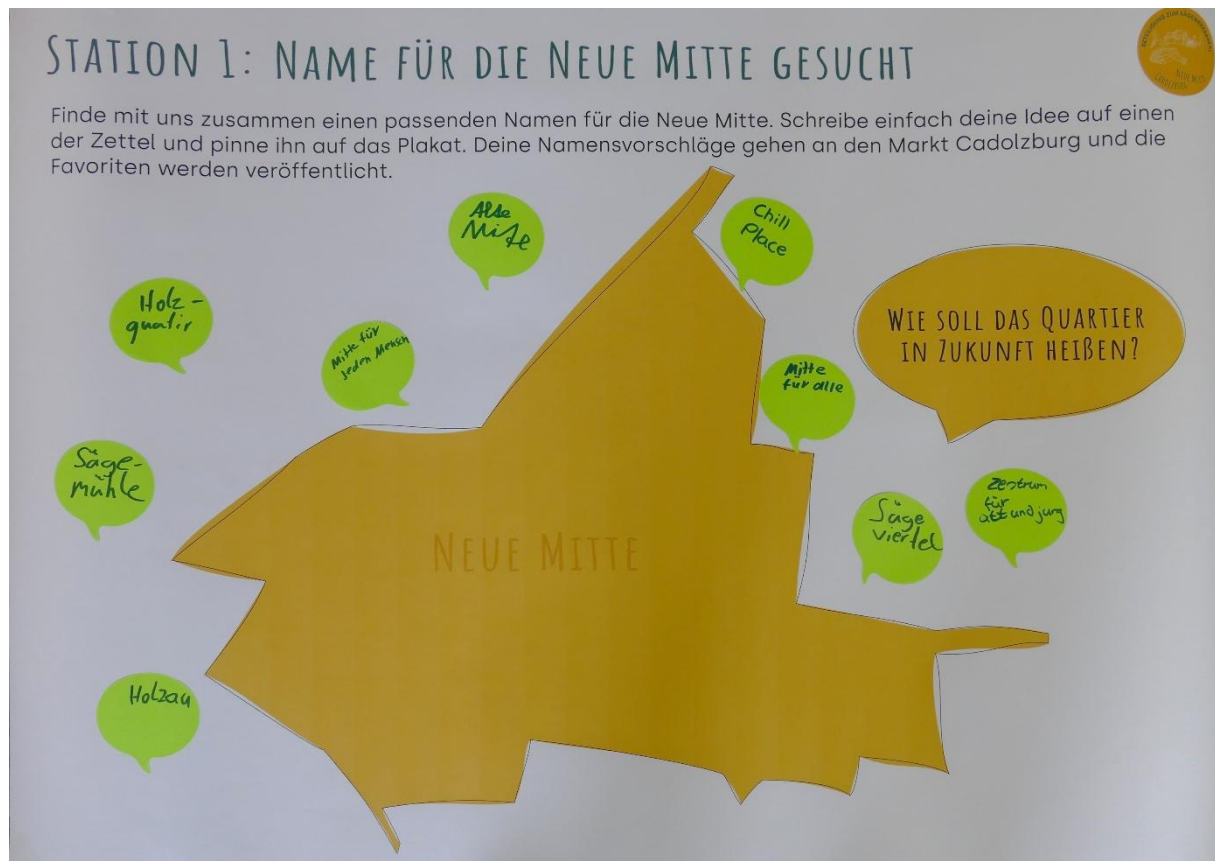


Abbildung 1: Vorschläge für den Namen des zukünftigen Viertels – Station 1

## Station 2: „Was geht in der Neuen Mitte?“

- Zone Grün + Pflanzen
  - Heimische Pflanzen
  - Garten für Jugendliche (Obst und Gemüse)
  - Viele Bäume
  - Wald
  - Wiesen für Vereine
  - Park
- Zone Kreativ Sein
  - Ein Raum in dem man ungestört malen kann
  - Bandprobenraum
- Zone Entspannen und Rückzug
  - Hängemattenpark
- Zone Sport und Spielen
  - Lastenradhaltestelle
  - Geräte zum Trainieren (für erste Kontakte mit Sport ohne ein Fitnessstudio)
  - Hobbyhalle

- Ordentlicher Bolzplatz
- Sitzplätze
- Zone Treffen, Essen und Events
  - Konzertraum/Konzertfläche
  - Lagerfeuerstelle
  - Tanzstudio
  - Café
  - Freiluftkino
  - Chill Spot mit Bänken und Sofas für Innen und Außen
  - Crumble Cookies
  - KFC
  - Starbucks
  - McDonalds
- Zone Lernen und Zusammenarbeit
  - Büchertauschschrank
  - Bücher zu jedem Thema (Schule, Zukunft, Wirtschaft...)
  - Lernraum
- Sonstige Ideen: New Yorker, Bershka, H&M, Tedi



Abbildung 2: Wünsche zu Aktivitäten und Ausstattung im neuen Viertel – Station 2

### Station 3: „Was hältst du von ... in der Neuen Mitte?“

- Zu einem Kino in der Neuen Mitte sind die meisten neutral eingestellt, einige wünschen sich jedoch ein Kino.
- Die Möglichkeit zu Gärtnern ist den meisten eher wichtig oder sehr wichtig.
- Ein Großteil der Befragten wünscht sich einen Bandprobenraum.
- Die Meinungen zu einem Pumptrack sind vielseitig, die Mehrheit möchte aber gerne einen Pumptrack in der Neuen Mitte haben.
- Die meisten lehnen einen Snackautomat in der Neuen Mitte aktiv ab, wenige hätten jedoch sehr gern die Möglichkeit Kleinigkeiten an Automaten zu kaufen.
- Dafür möchten viele Kinder verschiedene Einkaufsmöglichkeiten auf dem Areal haben.
- Lesecke und Bücher werden von vielen Kinder gewünscht.
- Alle Teilnehmenden hätten gern oder sehr gern Spielgeräte oder einen Spielplatz.
- Auch Sportgeräte sind allen Befragten eher wichtig oder sehr wichtig.
- Die Meinungen zu einer Kreativwerkstatt sind sehr unterschiedlich, die Mehrheit wünscht sich ein solches Angebot.
- Sitz- und Liegebänke wünschen sich fast alle Befragten sehr.
- Eine Turnhalle im neuen Quartier wird ebenfalls von den Kindern und Jugendlichen (sehr) gewünscht.
- Eine Picknickwiese in der Neuen Mitte ist den meisten Befragten eher bis sehr wichtig.
- Zu Workshops und Events sind wenige neutral eingestellt, die meisten würden in der Neuen Mitte gerne Workshops und Events besuchen.
- Eine Bühne wird von der Mehrheit der Teilnehmenden sehr gewünscht.

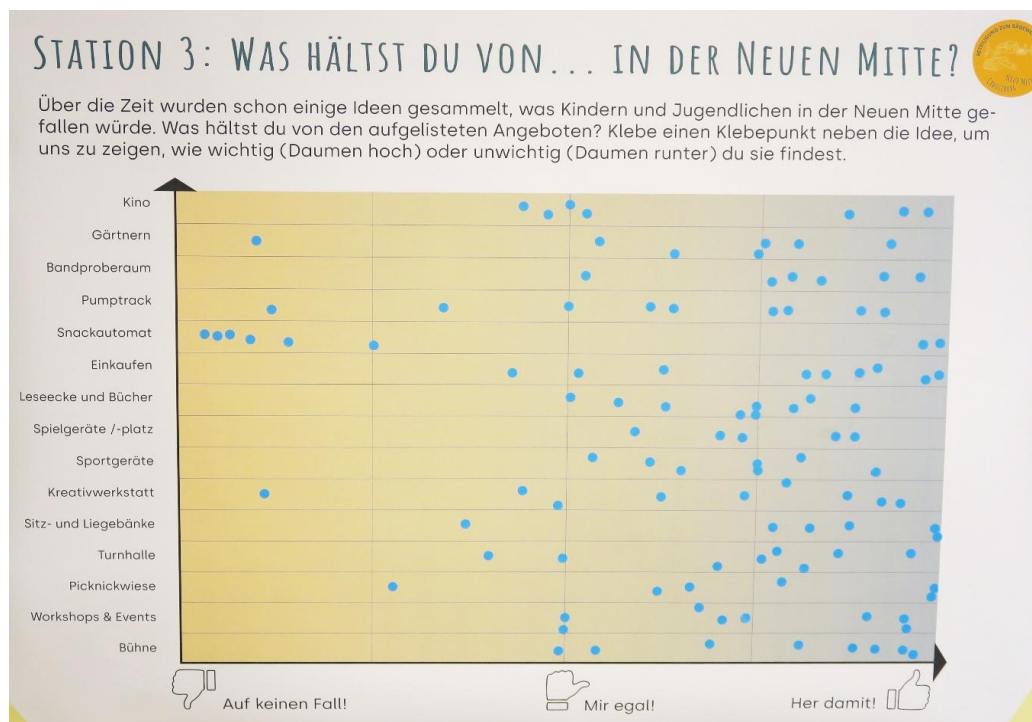


Abbildung 3: Bewertung von Vorschlägen für die Neue Mitte - Station 3



## 4. Arbeitsphase

Bei der zweiten Mitmach-Phase geht es zuerst um das bestehende **Jugendzentrum** und danach um die **Neue Mitte**. Dabei können die Kinder und Jugendlichen in zwei Gruppen ihre Ideen für beides einbringen. Bei der ersten Arbeitsphase zum Jugendzentrum werden in Kleingruppen à 4 Personen Stärken, Schwächen und Wünsche für die einzelnen Räume des Jugendzentrums gesammelt sowie Wünsche für einen möglichen Außenbereich in Raumsteckbriefen aufgeschrieben.

Raum	Das mag ich	Das könnte besser sein	Ideen
<b>Küche</b>	Brezen und Getränke, Zugriff auf alles, Essen	Cocktails mit Zucker- rand (mit und ohne Al- kohol), Gebäck, günsti- gere Pizza, viel Essen und Trinken	LED-Lichter an der Theke, eigene Küche zum kochen
<b>Barbereich</b>		Erhöhung des gelben Tisches (Tischplatte soll erhalten bleiben)	Disco mit Party-Lich- tern und guter, lauter Musik, kreative Ge- staltung der Wände, z.B. durch Bemalung
<b>Sofazimmer</b>	Sofas, die Dartscheibe	Neue Sofas (teilweise kaputt), mehr Kissen	Decken, Tischtennis
<b>Fernsehzimmer</b>	Bequeme Couch, gu- ter, großer Fernseher	Mehr Spiele, besserer Tisch, eine Tür statt dem Vorhang (damit Lärm im Raum bleibt)	Mehr Spiele (z.B. Mi- necraft für die PS5), LED-Lichter, Lichter, die sich während dem Film farblich anpassen, Bandproberaum (aber lieber in der Neuen Mitte)
<b>Kickerraum</b>	Kicker	Größerer Raum, da dieser sehr eng ist, neue Griffe für die Stangen, der Kicker ist zum Teil etwas schwerfällig	LED-Lichter, besserer Kicker
<b>Balkon</b>	Gute Aussicht, Größe des Balkons, auch wenn das JUZ ge- schlossen ist, kann man auf dem Balkon sitzen, frische Luft	Sitzecke, Gefahr durch Schneefall, mehr Blu- men und Bepflanzung	Lichterkette, Fernglas Richtung Norden, Mülleimer, Feuer- lampe, Seilbahn vom Aussichtsturm aus, Erdbeerpflanzen
<b>Möglicher Außenbe- reich</b>			<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Pumptrack/Skatepark</li> <li>▪ Pavillon mit Lichterkette oder LED-Lichtern und Musik</li> <li>▪ Mülleimer</li> </ul>



<b>Erreichbarkeit des JUZ</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hängemattenpark</li> <li>▪ Tischtennisplatte</li> <li>▪ Lagerfeuerstelle</li> <li>▪ Fläche für Konzerte/andere Events</li> <li>▪ Sturmkocher</li> <li>▪ Bepflanzung mit heimischen Laubbäumen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fahrrad: 3 Stimmen</li> <li>▪ Roller: 2 Stimmen</li> <li>▪ Zu Fuß: 6 Stimmen</li> <li>▪ Auto: 1 Stimme</li> <li>▪ Bus: 0 Stimmen</li> <li>▪ Inlineskates: 1 Stimme</li> <li>▪ Andere Fortbewegungsmittel: Motorrad</li> <li>▪ Leichtere Erreichbarkeit durch: E-Scooter, neuer Schotterweg, Tempo 30 auf der Hauptstraße, Bushaltestelle direkt am JUZ, Seilbahn</li> </ul>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mehr Bushaltestellen in Cadolzburg</li> <li>▪ Mehr Teppiche</li> <li>▪ Mehr Musik</li> <li>▪ Ruhezimmer</li> </ul>

In der zweiten Phase geht es um die **Neue Mitte**. Dazu dürfen die Kinder und Jugendlichen ein Lego-Modell bauen und beschriften, welche Ideen in der Neuen Mitte umgesetzt werden sollen. Zu jedem gebauten Element wird ein sogenannter Projektsteckbrief ausgefüllt, auf dem die Idee genauer beschrieben, die Zielgruppe, die Öffnungszeiten sowie der Ort genauer erläutert werden kann. Nach der Arbeitsphase werden die Ergebnisse von der jeweiligen Gruppe vorgestellt und Rückfragen beantwortet.

### Modell 1:

Die beide Freunde, ein Mädchen und ein Junge, stellen sich im neuen Quartier für den Sommer ein Freibad vor, in dem sie ihre Ferien und Nachmittage nach der Schule verbringen können und das die Menschen dazu motiviert, mehr rauszugehen. Es soll zwei Pools geben, einen für Kinder und Jugendliche zum Rumspritzen und Reinspringen und einen für die älteren Menschen, die ihre Bahnen in Ruhe schwimmen und Aquafitness machen wollen. Um die Schwimmbecken soll eine große Liegewiese sein, auf denen man liegen und auch mal entspannen kann. Eine vielfältige Bepflanzung mit Bäumen und Blumen sind ihr besonders wichtig, um Schatten zu haben und Tiere (v.a. Bienen mit Nektar) zu versorgen und mit Unterschlüpfen zu unterstützen. Im Winter könnten die Becken zu einer Schlittschuhbahn umfunktioniert werden. An einem Kiosk sollen leckere Snacks wie Eis, Pommes oder Slush-Ice ausgegeben werden, wovon alle Menschen profitieren. Für etwas mehr Action wünscht er sich einen Pumptrack nur für Jugendliche, der möglichst viele Wellen und Kurven enthält.



Abbildung 4: Lego-Modell der Neuen Mitte, Gruppe 1

Modell 2:

Die beiden Mädchen sind unzertrennlich. Gemeinsam wollen sie gerne ihren Mittag in einem kleineren *Einkaufszentrum* in der Neuen Mitte verbringen, in dem Klamotten und Snacks geschoppt werden können. Im Sommer können die (gekauften) Snacks an außengelegenen *Picknickbänken* verspeist werden. In ihrer Freizeit, v.a. im Sommer, wollen die beiden außerdem gerne in ein *Freilichtkino*, welches abends und an den Wochenenden verschiedene Filme abspielt, sowie sich sportlich betätigen auf einem *Volleyballplatz* oder einem *Spielplatz*. Der Volleyballplatz soll vor allem für Jugendliche zugänglich sein. Im Gegensatz dazu ist der Spielplatz als *Mehrgenerationenspielplatz* gewünscht, wo Spielgeräte und Angebote für alle Generationen vertreten sind.

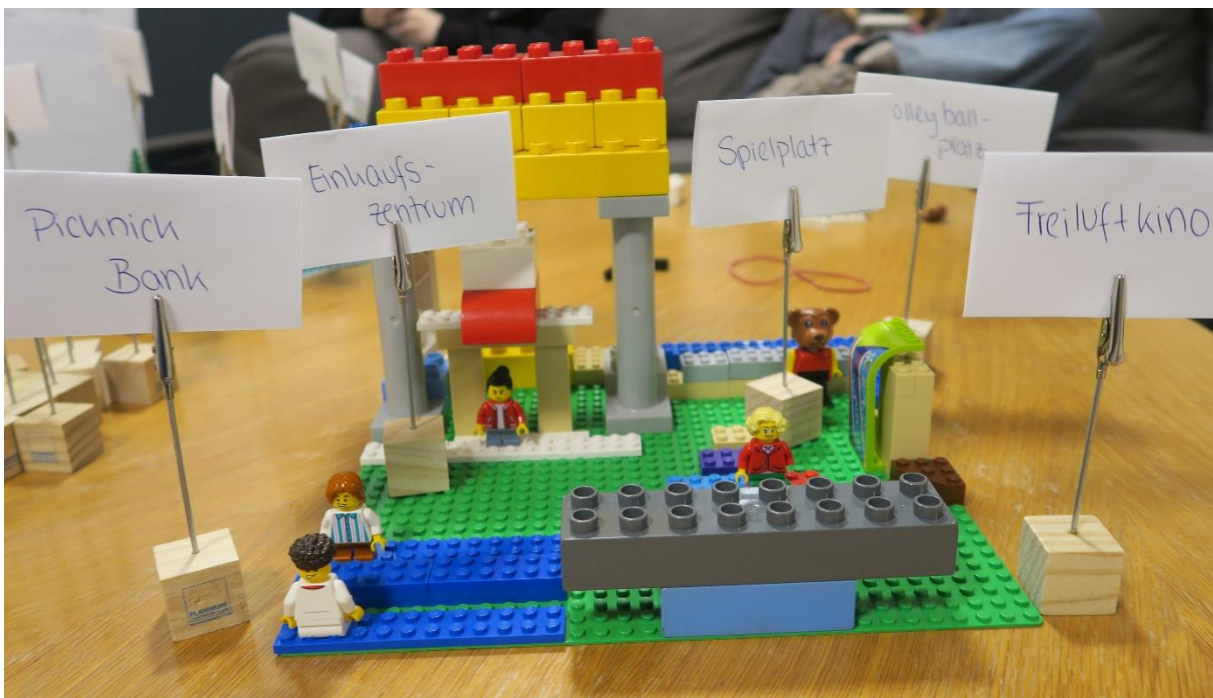


Abbildung 5: Lego-Modell der Neuen Mitte, Gruppe 2

Modell 3:

Die vier Jungen stellen sich das neue Viertel in der Ortsmitte als einen Grünen Ort vor, an dem sich begegnet werden kann und wo verschiedene Aktivitäten stattfinden.

Besonders wichtig ist ihnen eine *Konzert- und Eventfläche*. Auf einer großen Bühne in der Nähe des JUZ finden Musikauftritte und Theateraufführungen statt. Besonders Jugendkultur steht hier im Fokus.

Ein weiterer Magnet für Cadolzburgerinnen und Cadolzburger jeden Alters ist der *große Badesee*. Er lädt zum Schwimmen, Spazieren, am Ufer verweilen und mit dem Boot fahren ein. Daneben gibt es Wiesen, auf denen sich aufgehoben und gespielt werden kann. Überall im neuen Viertel gibt es verschiedenste Sitzbänke zum Ausruhen, Essen und Quatschen.

Ein *Gemeinschaftsgarten* lädt alle Generationen dazu ein zusammen zu gärtnern und sich das Gepflanzte und Gepflegte schmecken zu lassen (z.B. Erdbeeren und vieles mehr). Der Garten soll immer zugänglich sein.

Das Thema *Umweltschutz und Biodiversität* ist den vier Jungs sehr wichtig, auf mehreren Steckbriefen hielten sie fest, wie diese im neuen Viertel berücksichtigt werden sollen. Zum einen sollen bestehende Bäume erhalten bleiben, aber auch überall wo möglich neue, heimische Baumarten (keine Neophyten) gepflanzt werden. Die Bäume sollen beschildert werden, dass Besucherinnen und Besucher etwas über Biodiversität lernen können. Daran schließt eine Biodiversitäts-Schutzfläche an. Dabei handelt es sich um eine auf festgelegten Wegen begehbare Fläche, welche ausdrücklich dem Schutz der Artenvielfalt dient und Raum für heimische Wildpflanzen bietet.

Auch die Beleuchtung der *Wege* ist klimafreundlich. Straßenlaternen gehen aus oder verdunkeln sich, wenn niemand vorbeikommt. Unterwegs ist man im neuen Viertel zu Fuß oder auf dem Fahrrad – deshalb sind Fahrradwege und Abstellanlagen wichtig. Explizit verboten sind Autos, damit sich alle sicher fühlen können und kein Platz verschwendet wird.

Damit niemand hungrig bleibt, gibt es verschiedene gastronomische Angebote. Zum Beispiel Restaurants (mit Biergarten), eine Eisdiele oder Snackautomaten. So gibt es für jeden Geschmack rund um die Uhr etwas zu Essen.



Abbildung 6: Lego-Modell der Neuen Mitte, Gruppe 3



## 5. Ausblick und Verabschiedung

Zum Abschluss werden die Kinder und Jugendlichen zur Abschlussveranstaltung am 26.02.2026 eingeladen. Katja bedankt sich bei allen für die Teilnahme und die vielen tollen Ideen. Zuletzt findet eine Priorisierungsrunde statt, in der die anwesenden Kinder und Jugendlichen ihre Lieblingsideen bepunktet können. Aufgrund der Vielzahl an Ideen und der sehr unterschiedlichen Bedürfnisse lässt sich jedoch keine eindeutige Priorisierung erkennen.

*Nürnberg, 30.01.2026, PLANWERK Stadtentwicklung*